

# Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach der kommunalen Förderrichtlinie

Maßnahme: Balkonkraftwerke

An die  
Gemeinde Vaterstetten  
Umweltamt/ Koordinierungsstelle für Energiefragen  
Wendelsteinstraße 7  
85591 Vaterstetten



## 1. Antragsteller / Eigentümer

Frau       Herr

Name	
Vorname	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort	
Geburtsdatum	
Telefon für Rückfragen (tagsüber)	
E-Mail Adresse	

Das Eigentum steht mehreren Personen zu. Im Falle eines Miteigentumsanteils wurde der Antragsteller durch Beschluss der Eigentümergemeinschaft zur Antragstellung berechtigt. Im Falle der Beantragung für mehrere Eigentümer handelt es sich ausschließlich um natürliche Personen. Sofern die Antragstellung durch einen Verwalter erfolgt, wird Vertretungsbefugnis ausdrücklich zugesichert.

### Bankverbindung (bitte stets angeben)

Bei Förderfähigkeit der Maßnahme soll der gewährte Zuschuss auf das folgende Konto überwiesen werden:

Kreditinstitut	
IBAN	

Kontoinhaber ist der Antragsteller unter 1.  andernfalls:

Name	Vorname

## 2. Angaben zum Gebäude

**2.1 Gebäudestandort** entspricht der Adresse des Antragstellers unter 1.  andernfalls:

Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort	

## 2.2 Angaben zum Gebäude

Das Gebäude wird ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt:  Ja  Nein

Baujahr des Gebäudes (maßgeblich ist der Zeitpunkt des Erstbezuges)	
Anzahl der Wohneinheiten	
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	

## 3. Angaben zum Vorhaben

Hiermit beantrage ich die Gewährung eines Zuschusses für:

### 3.1 Angaben zum (geplanten) Balkonkraftwerk

Geplante Spitzenleistung		Wp
Anschaffungskosten		€

## Erklärung zur geplanten Maßnahme

Ich erkläre, dass

- mit den Maßnahmen noch nicht begonnen wurde.
- Die Ausführung der rechtlichen Rahmenbedingungen entspricht

## Persönliche Erklärungen

Ich erkläre, dass

- mir die Förderrichtlinie der Gemeinde Vaterstetten zur Energieeinsparung, energetischen Gebäudesanierung und innovativen Nutzung erneuerbarer Energien bekannt ist.
- ich alle Zuschüsse angegebe habe.
- ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und sie durch geeignete Unterlagen belegen kann.
- ich mit einer Überprüfung zur technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung durch einen Bediensteten der Gemeinde Vaterstetten einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass

- zu Unrecht – insbesondere auf Grund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen der Zuschusszusage – erhaltene Zuschüsse an die Gemeinde Vaterstetten zurückzahlen sind.
- die Angaben zur Antragsberechtigung, zum Verwendungszweck sowie zur Höhe der angegebenen Kosten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem beantragten Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz). Außerdem ist zu beachten, dass der Straftatbestand des Subventionsbetruges (§ 264 StGB) im Rahmen des EG-Finanzschutzgesetzes vom 10.09.1998 erheblich erweitert wurde.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller

---

Unterschrift Miteigentümer  
(WEG siehe oben)

### Anlage(n):

- Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite)
- Angebot (Kopie)